

STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2019/170
öffentlich		
Datum 12.12.2019	Aktenzeichen II.5/40.11.20.19	Federführend: Herr Tessmer

Betreff

Schulentwicklungsplanung der Stadt Ahrensburg für die Jahre 2019 bis 2023

Beratungsfolge Gremium Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss Stadtverordnetenversammlung	Datum 09.01.2020 27.01.2020	Berichterstatter Herr Schubbert-von Hobe		
Finanzielle Auswirkungen:		JA	X	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA	X	NEIN
Produktsachkonto:				
Gesamtaufwand/-auszahlungen:				
Folgekosten:				
Bemerkung:				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
	Statusbericht an zuständigen Ausschuss			
X	Abschlussbericht			

Beschlussvorschlag:

1. Die Schulentwicklungsplanung (SEP) der Stadt Ahrensburg für die Jahre 2019 bis 2023 (**Anlage 3**) wird beschlossen. Soweit die Umsetzung der Einzelmaßnahmen mit Kosten verbunden ist, bedürfen diese einer gesonderten Beschlussfassung.
2. Der bedarfsgerechte Ausbau der Grundschulen Am Aalfang und Am Hagen - insbesondere für die nachschulische Betreuung - soll bis spätestens Ende 2024 erfolgen.

Sachverhalt:

Gemäß § 48 Schulgesetz Schleswig-Holstein haben die Schulträger die Aufgabe, Schulentwicklungspläne aufzustellen und regelmäßig fortzuschreiben.

Die letzte Schulentwicklungsplanung für die Jahre 2017 bis 2021 wurde durch die Stadtverordnetenversammlung am 26.02.2018 beschlossen. Um auf neue Entwicklungen reagieren zu können, wird die Schulentwicklungsplanung alle zwei Jahre fortgeschrieben.

A. Entwicklung der Schülerzahlen

Die Schulentwicklungsplanung geht davon aus, dass die Schülerzahlen - nach einem Rückgang zum Schuljahr 2019/20 - wieder ansteigen werden.

Ab den Schuljahren 2020/21 bis 2023/24 werden die Schülerzahlen von Jahr zu Jahr steigen, so dass rd. 4.250 Schülerinnen und Schüler erreicht werden (Stand Schuljahr 2019/2020 = 3.830).

Die Prognose basiert auf den bereits vorhandenen Geburtenzahlen (für die Grundschulen) und eine Fortführung der Schülerzahlen der Grundschulen auf die weiterführenden Schulen unter Berechnung zusätzlicher Schülerzahlen bedingt durch die Erstellung zusätzlicher Wohneinheiten. Ebenfalls wurden die Schülerinnen und Schüler, die von umliegenden Gemeinden kommen, mit in die Prognose eingerechnet.

Der Anstieg der Schülerzahlen ist überwiegend bedingt durch das Neubaugebiet Erlehenhof.

Eine Übersicht über die Entwicklung der Schülerzahlen von 1965 bis 2023 an den Ahrensburger Schulen ist dieser Vorlage als **Anlage 1** beigefügt.

In den letzten Jahren haben sich zusätzlich folgende neue Entwicklungen ergeben:

- Die nachschulische Betreuung (Horte) an den Grundschulstandorten ist an die Ausbaugrenze gestoßen. Die Betreuungsquote beträgt für alle Grundschulen durchschnittlich 56 %. Langfristig ist von einer Betreuungsquote von **85 %** auszugehen. Die zum Schuljahr 2019/20 eingeführte offene Ganztagschule an der Grundschule Am Reesenbüttel hat bereits eine Betreuungsquote von **rd. 80 %**. Die Grundschule Am Aalfang wird zum Schuljahr 2020/21 als offene Ganztagschule geführt. Die Grundschule Am Schloss soll ab dem Schuljahr 2021/22 als offene Ganztagschule geführt werden.
- Der Umfang der Schulsozialarbeit wurde - in den letzten Jahren - schrittweise immer größer (siehe Vorlagen-Nr. 2019/008). Die hierfür erforderlichen Räume müssen bei künftigen Schulerweiterungsbaumaßnahmen berücksichtigt werden. Zum Schuljahr 2019/20 verfügen alle Ahrensburger Schulen über Schulsozialarbeit.
- Die Schülerzahlen der DaZ-Klassen (GS Am Schloss und Gemeinschaftsschule Am Heimgarten) sind stark zurückgegangen. Eine Prognose der zukünftigen Schülerzahlen ist nicht möglich, da hier Faktoren relevant sind (z. B. Flüchtlingszahlen), die unkalkulierbar sind.

B. Raumbestand der Ahrensburger Schulen

Der Gesamtraumbestand an Unterrichtsräumen in den Ahrensburger Schulen (ohne Fachunterrichtsräume) stellt sich (nach den Raumnutzungskonzepten der Ahrensburger Schulen in 2019) wie folgt dar:

Klassenräume		143
Klassenräume für die Oberstufen		36
Unterrichtsräume insgesamt		179
Anzahl der Schüler im Schuljahr 2019/2020		3.830
Anzahl Schüler je Raum	=	21,40

Die einzelnen Schulen verfügen über folgende Klassenraumanzahl:

Grundschule Am Schloss	20
Grundschule Am Reesenbüttel	18
Grundschule Am Hagen	12
Grundschule Am Aalfang	12
Schulzentrum Am Heimgarten	57
Stormarnschule	30
Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule	30 (ab Schuljahr 2020/21)

C. Rechtsanspruch auf ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote im Grundschulalter ab 2025
- **Auswirkungen auf die Grundschulen Am Hagen und Am Aalfang**

Die Bundesregierung beabsichtigt einen Rechtsanspruch für eine Ganztagsbetreuung ab 2025 umzusetzen (fünftägiger wöchentlicher Versorgungsumfang, Versorgungsquote von 90 %, vier Wochen Schließzeit). Der Bund plant für die Jahre 2020 und 2021 für Investitionen insgesamt 2 Milliarden Euro in Form eines Sondervermögens bereitzustellen. Für die Übernahme der Betriebskosten gibt es noch keine Aussage.

Durch die nachschulische Betreuung ist ein zusätzlicher Raumbedarf an den Grundschulstandorten Am Hagen und am Aalfang - aber auch durch die Umsetzung der inklusiven Bildung sowie der Einrichtung der Schulsozialarbeit - gegeben.

Bei der weiteren Planung für die Schulstandorte werden die Schulen wie folgt ausgerichtet:

Grundschule Am Hagen	2,5-zügig	10 Klassenräume
Grundschule Am Aalfang	3-zügig	12 Klassenräume

Die Grundschule Am Aalfang wird ab Schuljahr 2020/21 als offene Ganztagschule geführt (Vorlagen-Nr. 2019/127). Die erforderlichen Erweiterungsbau- und Umbaumaßnahmen sollen in **2021 und 2022** umgesetzt werden (Vorlagen-Nr. 2019/155). Vorgesehen ist insgesamt 845 qm Hauptnutzfläche zu errichten (das Hausmeisterhaus von 1973 wird abgebrochen). Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss hat dem Raumprogramm in der Sitzung am 05.12.2019 zugestimmt.

Für die Grundschule Am Hagen wurde in 2019 ein Ausbaukonzept erstellt, da

- zum einen auf dem Gelände der Grundschule drei Liegenschaften vorhanden sind (Mitteltrakt, Bestandsgebäude von 1973 sowie Hortgebäude), die nicht aufstockbar sind und zum anderen
- die Gesamtgrundstücksfläche der Grundschule nur 8.104 qm beträgt und damit sehr klein ist. Danach macht es Sinn, Schulgebäude in erster Linie in die Höhe als in die Fläche zu bauen.

Ziel ist es, die Grundschule Am Hagen bis zur Einführung des Rechtsanspruches auf ganztägige Betreuung räumlich ausreichend auszustatten. Die Umsetzung der Baumaßnahme ist für die Jahre **2023 und 2024** anvisiert.

Das Ausbauprogramm für die Grundschule Am Hagen hat der Bildungs-Kultur- und Sportausschuss in der Sitzung am 05.12.2019 zur Kenntnis genommen. Für die weitere Planung der Erweiterung wurden für 2021 100.000 € bereitgestellt.

D. Weitere Entwicklung der Ahrensburger Gymnasien

Beide Gymnasien sind wieder zu G-9 zurückgekehrt. Dadurch ist ein höherer Raumbedarf ab dem Schuljahr 2026/27 gegeben (7 bzw. 8 Klassenräume).

Des Weiteren tendiert das Eric-Kandel-Gymnasium in der Prognose zu einer 4-Zügigkeit. Das bedeutet, dass im Schulzentrum in den nächsten Jahren ein Raumdefizit entsteht.

Die Stormarnschule verzeichnet sinkende Aufnahmezahlen in der 5. Klassenstufe. Zum Schuljahr 2019/20 ist die Stormarnschule erstmalig 3-zügig geworden. Ob dieser Trend bestehen bleibt, ist schwer zu prognostizieren. Für die Gebäudeteile von 1910 sowie 1950 werden in 2020 Sanierungskonzepte erstellt (ausgelöst durch Schadstofffunde bzw. alte Bleileitungen).

E. Zukunft des Schulgebäudes der Fritz-Reuter-Schule

Nach Fertigstellung des Neubaus an der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule (voraussichtlich Sommer 2020) findet eine schulische Nutzung des Gebäudes nicht mehr statt. Gleichwohl soll das Gebäude ggf. für die Auslagerung von Klassen aus dem Schulzentrum Am Heimgarten weiter zur Verfügung stehen. Vorgesehen ist entweder eine Sanierung des Allg. Unterrichtsbereiches bzw. eine Aufstockung des 700ter-Traktes.

Ab Schuljahr 2020/21 wird die Fritz-Reuter-Schule durch die Kita kleine Stadtzwerge (im hinteren Bereich des Schulgebäudes), durch Sprachkurse der VHS sowie durch den Ahrensburger Spielmannzug genutzt. Die Turnhalle nutzen die Ahrensburger Sportvereine sowie die VHS.

F. Energieversorgung und energetische Maßnahmen

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 26.08.2019 beschlossen, dass die Stadt Ahrensburg die Eindämmung des Klimawandels und seiner Folgen als Aufgabe hoher Priorität anerkennt (Vorrang für den Klimaschutz) und u. a. folgende Maßnahme ergreift: Investitionsprojekte werden auf ihre Auswirkungen auf das Klima untersucht. Ziel ist es, bei allen Maßnahmen die Auswirkung auf den Klimawandel so gering wie möglich zu halten bzw. Maßnahmen mit höherer Klimafreundlichkeit zu priorisieren.

Die Ahrensburger Schulen sind in Teilbereichen „in die Jahre“ gekommen. Die Stadt Ahrensburg ist daran interessiert, ihre Gebäude Schritt für Schritt auf einen angemessenen Baustandard zu bringen. Erfahrungen aus realisierten Schulsanierungen haben gezeigt, dass der Energieverbrauch dadurch erheblich reduziert werden kann.

Es ist bereits jetzt abzusehen, dass insbesondere an den Standorten Stormarnschule und Schulzentrum Am Heimgarten erheblicher Sanierungsbedarf besteht.

Eine Förderung der Sanierung des Schulzentrums Am Heimgarten (Allg. Unterrichtsbereich oder Forumsbereich) im Landesprogramm Wirtschaft mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kann leider nicht realisiert werden, da die zeitliche Vorgabe für die Umsetzung der Maßnahme nicht eingehalten werden konnte (umgesetzt und abgerechnet bis zum 30.06.2023!).

In der Vergangenheit ist es gelungen bei den erfolgten Erweiterungsbaumaßnahmen insbesondere an den Grundschulen Am Schloss und Am Reesenbüttel baulich abgängige Gebäudetrakte (mit hohen Energieverbräuchen) abzubrechen und diese Flächen durch den jeweiligen Neubau zu ersetzen.

Eine Übersicht über die Größe der Neubauten, die in den letzten Jahren umgesetzt wurden, ist dieser Vorlage als **Anlage 2** beigefügt (mit Abrissflächen).

G. Beratung der Schulentwicklungsplanung mit den Ahrensburger Schulen

Die Schulentwicklungsplanung wurde intensiv mit den Schulleitungen der Ahrensburger Schulen im Rahmen einer Schulleiterbesprechung am 4.12.2019 beraten. Die Schulen haben der Planung in der vorliegenden Form zugestimmt.

Die Gemeinschaftsschule Am Heimgarten sowie das Eric-Kandel-Gymnasium haben eindringlich darauf hingewiesen, dass eine Sanierung des Allg. Unterrichtsbereiches - aufgrund des schlechten Zustandes der Unterrichträume - zwingend erforderlich ist. Parallel dazu ist es ebenfalls erforderlich, das Schulzentrum zu erweitern, da die Schulentwicklungsplanung steigende Schülerzahlen an diesem Standort prognostiziert. Beide Schulleitungen haben die Stadt gebeten, dies nicht „aus den Augen zu verlieren“. Die Erweiterung muss spätestens zum Schuljahr 2026/27 erfolgt sein.

Die Schulentwicklungsplanung der Stadt Ahrensburg für die Jahre 2019 bis 2023 ist dieser Vorlage als **Anlage 3** beigefügt.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:

Anlage 1: Entwicklung der Gesamtschülerzahlen von 1965 bis 2023

Anlage 2: Errichtung von Hauptnutzflächen im Rahmen von Neubauten an den Ahrensburger Schulen (in Quadratmetern)

Anlage 3: Schulentwicklungsplanung der Stadt Ahrensburg für die Jahre 2019 bis 2023